

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 28 (1952-1953)
Heft: 23

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 23

15. August 1953

Sempacherschießen 1953 des Luzerner Kantonalen Unteroffiziers-Verbandes Die außerdienstliche Weiterbildung unserer Unteroffiziere

Schluß der Rangliste

Sektionen:	B) Gastsektionen						Auszeichnung
	Gewehr Punkte	Teilnehmer	Pistole Punkte	Teilnehmer	Rangp. G.	P.	
Baselland	43,375	13	95,375	12	1	1	2 Wanderb.
Nidwalden	41,875	10	92,750	10	3	3	
Baden	41,500	10	93,125	10	5	2	7
Uri	42,250	10	87,000	9	2	6	8
Emmental	41,750	10	90,875	10	4	4	8
Zug	39,625	10	87,750	10	8	5	13
Biel	41,000	11	83,875	10	6	9	15
Aarau	37,750	10	86,750	10	9	7	16
Subental	40,875	14	80,500	14	7	10	17
Schwyz	37,250	10	86,625	10	10	8	18

a) *Medaillengewinner Gewehrschießen:*

Kpl. Aschwanden Josef, Altdorf,	46 Punkte
Oblt. Matter Ernst, Schöftland,	46 »
Tambour Jenzer Gilbert, Biel,	46 »

Wm. Meier Fritz, Aarau,	46 Punkte
Fw. Leu Alfred, Zunzgen,	45 »
Four. Schneider Hans, Baden,	45 »
Sdt. Schmid Arthur, Hasle BE,	45 »
Kpl. Stutz Fritz, Engelberg,	44 »

b) *Medaillengewinner Pistolschießen:*

Min. Wellig Emil, Baden,	103 Punkte
Four. Seiler Emil, Läfelfingen,	98 »
Oblt. Augsburger Albert, Lützelflüh,	96 »
Wm. Iten Josef, Zug,	95 »
Fw. Schwertfeger Hans, Biel,	95 »

c) *Plakettengewinner Gewehrschießen:*

Wm. Albert Franz, Altdorf,	46 »
----------------------------	------

d) *Plakettengewinner Pistolschießen:*

Fw. Koller Hermann, Schwyz,	103 »
-----------------------------	-------

e) *Feuervergoldete Medaille:*

Fw. Koller Hermann, Schwyz,	46 »
-----------------------------	------

Veteranen-Vereinigung des Schweizerischen Unteroffizierverbandes

Voranzeige für die Veteranentagung vom 25. Oktober 1953.

Ort: Liestal. Unteroffiziersverein Baselland.

Werte Kameraden, vorab müssen wir Ihnen bekanntgeben, daß Biel den Vorort für 1953 bis 1956 übernommen hat. Die Obmannschaft setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: Moser Werner, Wm., Mettlenweg 22, Biel 8. Vize-Obmann: Zwahlen Robert, Fw., Krähenbergstraße 12, Biel 7. Kassier: Huber Walter, Four., Tscheneyweg 34, Biel 6. Schriftführer: Riesenmei Fr., Fw., Unt. Quai 62, Biel. Mitgliederkontrolle: Fahrni Hans, Wm., Mattenstrasse 80c, Biel. Beisitzer: Rickli Max, Four., Plattenweg 5, Biel 8; Teutsch Ernst, Fw., Orpundstraße 24b, Biel 8.

Die neue Obmannschaft hat sich zur Pflicht gemacht, alle UOV-Veteranen, seien sie deutscher, französischer oder italienischer Zunge, welche im Besitze des Schweizerischen Veteranenabzeichens sind, also das 60. Altersjahr erreicht haben, in unsere Vereinigung zum Eintritt zu veranlassen. Es ist eine Ehrenpflicht jedes einzelnen Veterans und Kameraden, nachdem er viele Jahre mit den Jungen marschiert ist, sich nun zu entschließen, der Veteranen-Vereinigung beizutreten. Jede Sektion braucht den Rat und die Unterstützung der Alten. Jung und alt müssen unbedingt zusammenarbeiten, denn nur so ist ein Aufstieg gewährleistet.

Betrifft V. Tagung in Liestal. Die Sektion Baselland hat sich in verdankenswerter Weise sofort bereit erklärt, die Tagung der Vete-

ranen-Vereinigung des SUOV zu übernehmen und durchzuführen, was hier an dieser Stelle bestens verdankt sei. Liestal wurde von der ganzen Obmannschaft einstimmig vorgeschlagen, da es von allen Gauen unserer Heimat gut erreichbar ist, und als militärfreundlich bekannt ist. Es sollten sich alle Veteranen zur Ehrenpflicht machen, an dieser Tagung teilzunehmen. Sollten sich Kameraden entschließen, schon am Samstag, dem 24. Okt., nach Liestal zu reisen, so wird für diese bei vorheriger Anmeldung gesorgt. Das Programm der Tagung wird jedem einzelnen noch zugestellt werden.

Die gesamte Obmannschaft erwartet einen großen Aufmarsch. Mit den besten kameradschaftlichen Grüßen und auf Wiedersehen in Liestal.

Der Obmann: Moser Werner.

Wallis. Die außerordentl. GV des Uof-Vereins Brig und Umgebung hat beschlossen, den Oberwalliser Militärwettkampf (vorm. Stafettenlauf) am 8. November dieses Jahres durchzuführen. Das nähere Programm folgt später in diesem Blatte und wird auch den Kdt. der Einheiten zugestellt, mit der Bitte, es weiterzuleiten.
Uof-Verein Brig und Umg.

Terminkalender

- 16. August 1953: Rorschacher Geländelauf.
- 5./6. Sept.: Zürcher Wehrsporttage.
- 13. Sept.: Fünfter Berner Waffenlauf.
- 27. September: Militärwettmarsch Reinach.
- 11. Oktober: Zentralschweizerischer Militärwettmarsch in Altdorf.
- 8. November 1953: Oberwalliser Militärwettkampf.

Wehrsport

Internationale Meisterschaften im Militärischen Fünfkampf — 17.—20. August 1953 in Stockholm mit Schweizer Beteiligung

Die Schweiz hat sich letztes Jahr erstmals an den internationalen Meisterschaften im Militärischen Fünfkampf beteiligt. Obschon damals diese Wettkampfform bei uns kaum bekannt war und an zwei Ausscheidungen in sehr bescheidenem Rahmen eine Auswahl getroffen werden mußte, konnte sich unsere Vertretung von 10 beteiligten Ländern den 6. Rang sichern. Im Geländelauf belegte die Schweizermannschaft überraschend sogar den zweiten Rang und im Schießen den dritten; während

man in den für uns neuen Disziplinen mit veränderten Wettkampfanlagen: Handgranatenwerfen, Nützlichkeitsschwimmen und Hindernislauf mit bescheideneren Resultaten zufrieden sein mußte.

Dieser Militärische Fünfkampf ist prädestiniert, um bei uns die übrigen militärischen Wettkämpfe von Bedeutung: Skipatrouillenlauf, Sommermannschaftswettkampf und Dreikampf in überaus wertvoller Weise zu ergänzen,

Dieses Jahr fanden bereits zwei Wettkämpfe in dieser neuen Sparte des Wehrsportes statt; der eine in St. Gallen, und der zweite anlässlich des nationalen Mehrkampfturniers in Bern. Auf Grund der Resultate in Bern wurden auch die Wettkämpfer für die Vertretung der Schweiz an den nächsten internationalen Meisterschaften selektioniert. Ausschlaggebend waren neben dem Schlußresultat (Gesamtleistung) vor allem auch die Ergebnisse im Schießen.

Unsere Vertretung an den internationalen Meisterschaften 1953 in Stockholm

Delegationsleitung:

Oberst Trabinger Werner, Zürich
Major Trüb Walter, Bern

Wettkämpfer:

Fw. Haller Robert, Hausen a. A.
Wm. Stucki Hans, Spiez

Kpl. Berger Roland, Bern
Gfr. Hofer Gottlieb, Basel
Pzj. Hagenbucher Edi, Genf
Füs. Koller Hansueli, Winterthur

An diesen internationalen Meisterschaften werden folgende Länder teilnehmen: Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Holland, Italien, Norwegen, Spanien, Schweden und die Schweiz. Neben der

Schweiz ist auch Norwegen nicht Mitglied des vor einigen Jahren gegründeten internationalen Militärsportverbandes «Conseil international du Sport Militaire», der in der gleichen Zeit zugleich den Jahreskongreß durchführen und die wichtigsten Veranstaltungen für nächstes Jahr festlegen wird. *tb.*

Eidgenössisches Schützenfest Lausanne 1954 — Der Armeewettkampf

Schießprogramm

Distanz: 300 m.

Scheibe: 6 Ordonnanzfiguren B in 3 Wertfelder eingeteilt, auf zwei Scheiben in Originalgröße verteilt, Scheiben weiß.

Stellung: liegend freihändig.

Probeschüsse: 2, einzeln gezeigt, auf Figur Nr. 1 der Scheibe 1; für jeden Schuß 1 Minute Zeit.

Uebung: 10 Schüsse ohne zu zeigen, wovon

4: je 2 Schüsse auf die Figuren Nr. 2 und 3 der Scheibe 1, Zeit 1 Minute; nachladen, bereitmachen, Unterbruch 1 Minute;

6: je 2 Schüsse auf die 3 Figuren der Scheibe Nr. 2 verteilt, Zeit 2 Minuten.

Die Waffe darf jeweils erst nach dem Kommando «Feuern» in Anschlag genommen werden.

Anmerkung: Die ganze Uebung wird auf Kommando geschossen.

Es wird nicht gezeigt, die Resultate werden an der Scheibe aufgenommen.

Munitionsdotation: 12 Patronen:
2 Probeschüsse,
10 Schüsse, Wettkampfübung.

Wertung: Es zählen nur die Figurentreffer. Schüsse außerhalb der Figur werden als Null eingetragen. Punkte und Treffer werden zusammengezählt. Dazu kommt ein «Bonus» von 5 Punkten für jede Figur mit 2 Treffern. Figuren mit 1, 3 oder mehr Treffern erhalten keinen Bonus.

Befinden sich in den beiden Scheiben eines Teilnehmers mehr als 10 Treffer, zählen für den betreffenden Schützen die besseren Schüsse.

Maximal sind möglich: 40 Punkte — 10 Treffer — 25 «Bonus» = 75 Zählpunkte. Maximal mögliche Punktzahl pro Gruppe zu 5 Mann: 375 Punkte.

Training und Ausscheidungen

Die Organisation von Trainings- und Ausscheidungsschießen ist Sache der Truppenkommandanten. Eine erste Auswahl von 12—20 Mann pro Einheit erfolgt zweckmäßig an Hand der Schießbüchlein, wobei die Resultate vom Feldschießen besonders zu beachten sind. Das Training kann zweckmäßig so organisiert werden, daß jeder Anwärter bei seinem Schießverein an verschiedenen Schießtagen das Programm durchschießt und die Resultate dem Trainingsleiter zustellt.

Die 6—10 besten Schützen dieser Uebungen werden hierauf zu 1—2 Ausscheidungsschießen zusammengezogen. Dort wo es möglich ist, geschieht dies mit Vorteil im Wiederholungskurs. Andernfalls müssen diese Gemeinschaftstrainings außerdienstlich durchgeführt werden, wobei das Tragen der Uniform oder die Fahrt zur Militärtaxe bewilligt werden können.

Am Schluß werden innerhalb der Truppenkörper Ausscheidungsschießen durchgeführt, um auf Grund der Resultate zu entscheiden, welche Einheiten die Truppenkörper in Lausanne vertreten und um die Standarten der Divisionen und Brigaden kämpfen können.

Beteiligung

An dem am 7. Juli 1954 in Lausanne stattfindenden Armeewettkampf können nur Angehörige der *Infanterie* und *Leichten Truppen, Auszug*, teilnehmen. Eine Gruppe besteht aus fünf Mann, die der gleichen Einheit (Kompanie, Schwadron) angehören müssen. Innerhalb der Gruppen ist die Zusammensetzung in bezug auf militärischen Grad freigestellt; es darf jedoch nicht mehr als ein Offizier eingeteilt werden.

Die Divisionen können 14 bis 15, die Gebirgsbrigaden 10 bis 11 und die Leichten Brigaden 7 bis 8 Gruppen stellen. Dies ergibt gesamthaft 185 Mannschaften.

Unter Vorbehalt, daß keine Änderung der Truppenordnung oder der Armee-Einteilung stattfindet, können im Einzelfall je eine Gruppe stellen:

- die Füsilier- und Schützenbataillone (Auszug);
- die Grenadierkp., Nachrichtenkp. und Fliegerabwehrkp. eines Infanterieregimentes;
- die Leichten Truppen einer Division (Dragonerabteilung, mot. Aufklärungsschwadron und Panzerabwehrkanonenkp.);
- die Radfahrer-, Motorradfahrer- und Motordragoners-Bataillone einer Leichten Brigade;
- die Pak-Kp., Stabskp. und Stabschwadronen einer Leichten Brigade.

Die allgemeinen Bestimmungen entsprechen im übrigen ungefähr denjenigen der früheren Armeewettkämpfe 1934 in Freiburg, 1939 in Luzern und 1949 in Chur. *tb.*

9. Kreuzlinger Orientierungslauf vom 6. September 1953

Offen für alle Läufer, Lizenzen nicht erforderlich.

Kat. Elite (früher *Kat. Auszug*). Offen für Läufer der Jahrgänge 1913—1933 und Mannschaften, die ausdrücklich in dieser *Kat.* zu starten wünschen.

Kat. Junioren: Jahrgänge 1934 und jüngere.
Kat. Senioren (bisher *Kat. Landwehr*): Jahrgänge 1914 und ältere.

Kat. Damen: Keine spez. Vorschriften.

Pro Patr. 3 Läufer, wovon mindestens zwei Mann derjenigen *Kat.* angehören müssen, in der die Gruppe startet, ausgenommen Elite.

Strecke: Elite zirka 12 km, alle übrigen *Kat.* ca. 8 km.

Ausrüstung: Kompaß, Kartenmaterial wird von Fall zu Fall abgegeben. Turntenue!

Einsatz: Fr. 8.— pro Gruppe, auf Postcheck-Konto VIIIc 2238.

Anmeldungen: Meldeschluß 24. August 1953, 18 Uhr, an K. Lutz, Finkenstr. 6, Kreuzlingen, Tel. (072) 8 47 97.

Auszeichnungen: Wanderpreis für jede *Kat.*, sowie Einzelauszeichnungen für die ersten Gruppen.

Veranstalter: UOV Kreuzlingen und Umgebung.